



# LANDKREIS OSTERHOLZ

25. März 2020

## **Weitere bestätigte Coronafälle im Kreisgebiet Landkreis stellt Merkblatt für Familien zur Verfügung**

Landkreis Osterholz. Familien rücken aktuell bedingt durch die Schließung von Schulen und Kindertageseinrichtungen, Home-Office-Regelungen und die Reduzierung sozialer Kontakte in der Corona-Pandemie enger zusammen. Neben vielen positiven Effekten, wie beispielsweise der Entschleunigung des Alltags und mehr Zeit für das Familienleben, kann die neue Situation gleichzeitig auch ein Stresstest sein. Damit aus der Herausforderung keine Überforderung wird, gibt es zahlreiche Tipps zur Gestaltung des Alltags und bei Bedarf auch Anlaufstellen, die Rat und Unterstützung bieten. Der Landkreis hat daher ein Merkblatt für Eltern erstellt.

Das Merkblatt gibt Hinweise zur Anpassung der Tagesstruktur, der sinnvollen Nutzung von (Online)Medien, der altersgerechten Information von Kindern zur aktuellen Corona-Lage und zu Unterstützungsangeboten für Eltern und Kinder. Eine schöne Idee für Kinder ist beispielsweise die bundesweite Aktion *#Coronacare: Deutschlands Familien helfen sich*. Bei der Aktion sollen Kinder einen Regenbogen malen und diesen als Zeichen zur Eindämmung des Coronavirus an Fenster und Türen hängen. Andere Kinder können diese beim Spazieren gehen suchen und zählen. So sehen und verstehen bereits die Kleinsten, dass auch andere Kinder zuhause bleiben müssen. Egal ob auf Papier, mit Fingeralfarben oder einen gebastelten Regenbogen: Der Landkreis Osterholz würde sich freuen, wenn, bald viele Regenbogen im ganzen Kreisgebiet zu entdecken sind. Übrigens dürfen Erwachsene gerne mitmachen.

Gleichzeitig möchte der Landkreis die Gelegenheit nutzen, insbesondere Privatpersonen, aber auch Unternehmen zu bitten nachzusehen, ob im Haushalt oder im Unternehmen nicht genutzte Schutzausrüstung besteht, die dem Hausarzt oder dem Krankenhaus vor Ort gespendet werden kann. Schutzausrüstung umfasst: Schutzbrille, Vollgesichtsmasken, Atemschutzmasken (FFP 2 und 3), OP-Masken, Schutzkittel, Ganzkörperschutzanzüge, Einmalhandschuhe und Desinfektionsmittel für Flächen und Hände. Sollte dies der Fall sein, wird darum gebeten, mit den Hausärzten, Pflegeeinrichtungen oder Kliniken vor Ort telefonisch

Kontakt aufzunehmen, um die Materialien an den richtigen Stellen zur Verfügung zu stellen. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen sind aktuell auf ausreichend Schutzausrüstung angewiesen, damit sie sich und uns schützen können“, ruft Landrat Bernd Lütjen auf. „Mit jeder Spende kann man derzeit dazu beitragen, das Gesundheitssystem am Laufen zu halten. Vielen Dank daher bereits für jede Unterstützung.“

Am Mittwoch wurden dem Gesundheitsamt des Landkreises Osterholz drei weitere positive Fälle gemeldet. Die Personen wohnen in der Gemeinde Ritterhude, der Stadt Osterholz-Scharmbeck und der Samtgemeinde Hambergen. Sie befinden sich in häuslicher Quarantäne. Die Anzahl der bestätigten Fälle beläuft sich damit auf 32.

Für eine allgemeine Beratung ist beim Gesundheitsamt ein Bürgertelefon geschaltet. Dieses ist von montags bis donnerstags von 08:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 08:00 bis 14:00 Uhr unter der Telefonnummer 04791/ 930 2901 erreichbar. Das Anrufaufkommen im Bürgertelefon ist zwischen 08:00 und 10:00 Uhr erfahrungsgemäß hoch. Es kann daher zu längeren Wartezeiten kommen. Der Landkreis bittet daher verstärkt auch die Zeiten zwischen 10:00 und 16:00 Uhr bzw. am Freitag zwischen 10:00 und 14:00 Uhr zu nutzen. Unter [www.landkreis-osterholz.de/corona](http://www.landkreis-osterholz.de/corona) stellt der Landkreis zudem alle aktuellen Informationen bereit.